

TEST 677

MOTORBOOTE

von Verena Diethelm

QUICKSILVER ACTIV 805 CRUISER

Länge ü. a.:	7,88 m
Breite:	2,55 m
Höhe (ohne Verdeck):	2,26 m
Trockengewicht:	1.730 kg
Nutzgewicht (mit Motor):	2.200 kg
Treibstoff:	280 l
Wasser:	80 l
Personen:	9
Motorisierung max.:	400 PS
Testmotorisierung:	2 x 150 PS Mercury Verado

PREIS: € 58.560,-
(1 x Mercury F200 XL Verado) (inkl. MwSt.)

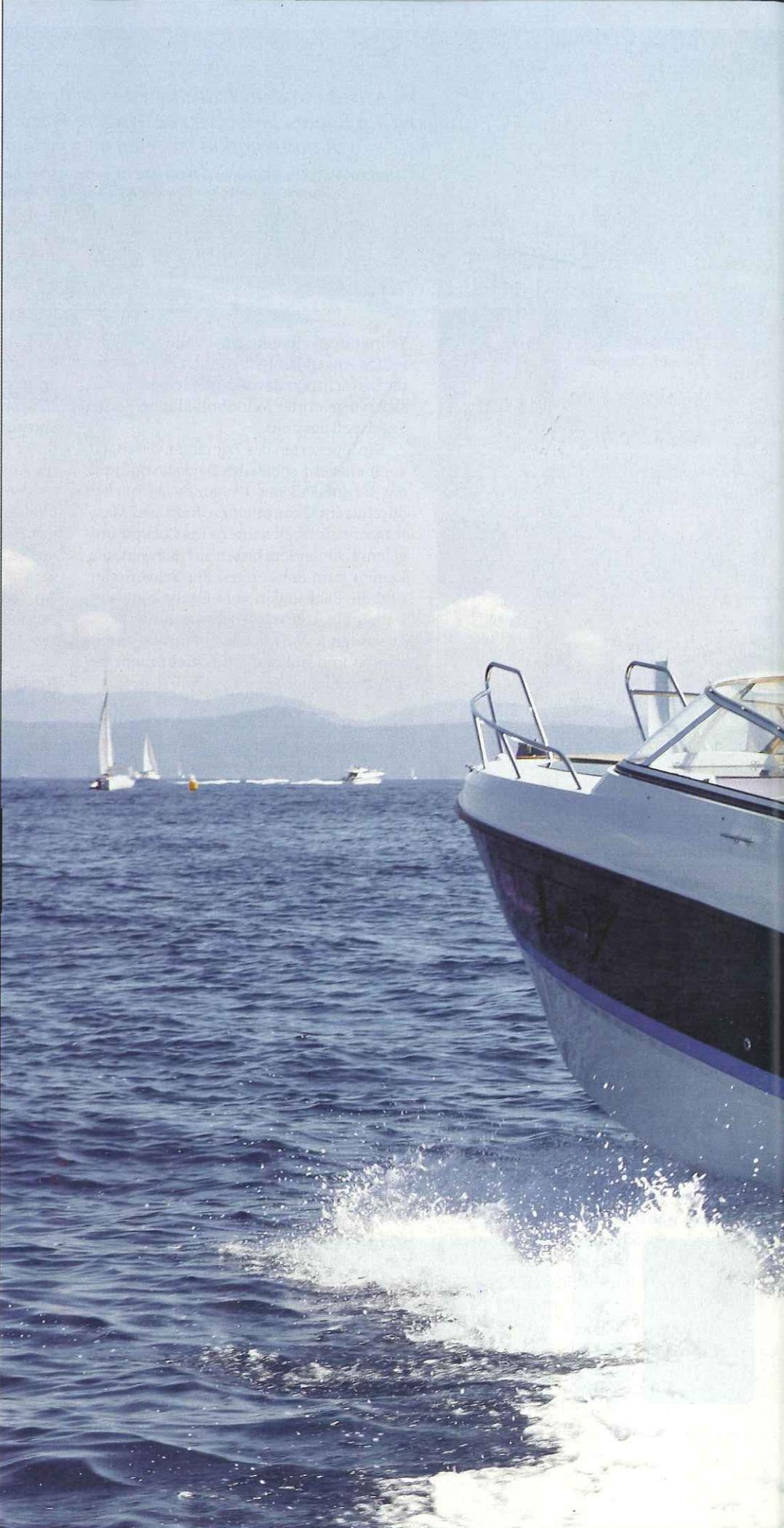
PREIS: € 71.160,-
(2 x Mercury F150 XL/CXLEF) (inkl. MwSt.)

EXTRAS (AUSWAHL):

Elektrische Ankerwinde:	€ 1.800,-
Polster für Bug-Sonnenlouge:	€ 792,-
Wasserskimast:	€ 480,-
Badeplattform-Erweiterung:	€ 408,-
Grauwassersystem:	€ 420,-
Bimini:	€ 1.440,-
Vollverdeck:	€ 2.220,-
Elektrische Trimmklappen:	€ 1.020,-
Teak-Boden:	€ 3.480,-
Persennung:	€ 1.056,-
Landanschluss:	€ 1.440,-
Bugstrahlruder:	€ 2.280,-
Kabinen Komfortpaket (Vorhänge, Marine-Toilette):	€ 1.920,-
Cockpit Komfortpaket (Kühlschrank, Propangas-Kocher, Cockpit-Sonnenlouge):	€ 2.160,-
Elektronikpaket (9" Kartenplotter, Radio und 6 Lautsprecher):	€ 2.760,-
Smart Edition (3 Pakete):	€ 6.000,-

INFO:

MCM HandelsgesmbH,
5300 Hallwang, Mayrwiesstraße 22,
Tel.: 0662/456 34 00, E-Mail:
office@mcm.at, www.mcm.at



DIE FANTAS- TISCHEN VIER

Energiebündel. Das neue Flaggschiff der Quicksilver-Reihe Activ überzeugt durch Vielseitigkeit und einsteigertaugliche Fahreigenschaften. Nicht umsonst wurde es für den European Powerboat of the Year Award nominiert



Platzwechsel. Die Sonnenliege im Cockpit des QS Activ 805 lässt sich mit wenigen Handgriffen in einen Essbereich mit L-Sitzecke oder eine Relaxliege umbauen. Unter Deck sorgen große Luken für ausreichend Licht und Luft, am Heck zwei 150 PS starke Mercury Verado für Vortrieb

Freizeitvergnügen steht bei der Activ-Modellreihe der US-Werft Quicksilver im Mittelpunkt. Wakeboarden, Angeln, Sonnenbaden oder ausgiebiger Törn – für jeden Einsatzbereich hat man das passende Boot im Angebot. Das neue Flaggschiff Activ 805 ist deshalb in den Versionen Open, Pro Fish, Sundeck und Cruiser erhältlich. Der Clou dabei: Plattform und Rumpf sind bei allen drei Modellen identisch, Unterschiede gibt es lediglich beim Decksaufbau.

■ Das Open ist für Wassersportler gedacht, die viel Platz an Deck und eine starke Performance zum Wasserski-Fahren oder Wakeboarden benötigen. Unter der Steuerkonsole befindet sich eine Schlupfkoje für zwei Personen, im Bug ein Sitz- oder Essbereich mit Tisch, wandelbare Chaiselongues oder eine Sonnenliege. Preis: ab € 53.280,- (inkl. MwSt.)

■ Das Pro Fish richtet sich an alle Angel-freunde. Das offene Sportboot bietet ebenfalls eine Schlupfkoje, zusätzlich Angelrutenhalter, Fischkästen, Spüle, Messerhalter und Stauräume sowie ein optionales Angelpaket (Kühlkasten, Fischkasten mit Pumpe, Seewasser-Spülsystem und Lebendfischkasten). Preis: ab € 51.600,- (inkl. MwSt.)

■ Das Sundeck ist der Allrounder für warme Revier. Das Vorschiff besteht aus einem der größten Sonnendecks in dieser Klasse, darunter ist Platz für eine Kajüte mit vier Kojen. Preis: ab € 57.360,- (inkl. MwSt.)

■ Das Cruiser richtet sich an Familien, die auch mal längere Törns unternehmen wollen und das nicht nur bei Schönwetter. Es dürfte den österreichischen Markt am besten bedienen, deshalb haben wir es bei einer Testfahrt vor Cannes genau unter die Lupe genommen. Sämtliche Aussagen über die Fahreigenschaften treffen auf Grund des einheitlichen Rumpfes auch auf die anderen drei Modelle zu.

Ausgewogene Fahreigenschaften und Vielseitigkeit des Konzepts – das waren die Beweggründe der EPY-Jury das Quicksilver Activ 805 als Powerboat of the Year 2015 zu nominieren. Ausgestattet mit zwei 150 PS starken Mercury-Außenbordern wird das Activ 805 zum Kraftpaket. Mit drei Perso-



FOTOS: MARTIN BRENT

nen an Bord und einem vollen Treibstofftank bretteten wir mit einer Höchstgeschwindigkeit von 37,4 Knoten über das bewegte Mittelmeer. Die Gleitschwelle erreichte das Activ mit Hilfe der optionalen elektrischen Trimmklappen bei rund 3.000 Umdrehungen. Bei einer typischen Reisegeschwindigkeit von knapp 32 Knoten fließen 65,8 Liter pro Stunde durch die Motoren und mit einer Tankfüllung sind 226 Seemeilen machbar. Bei Vollgas steigt der Verbrauch auf 112 Liter pro Stunde, die Reichweite sinkt dementsprechend auf 167 Seemeilen.

Das V im Bug sorgt für ein weiches Eintauchen in die Welle, die weit nach hinten gezogenen Strakes erhöhen die Kursstabilität. Auch bei hoher Geschwindigkeit und

in engen Kurven vermittelt das Activ 805 stets ein sicheres Gefühl. Es lässt sich nicht zum Einhaken oder – richtig getrimmt – zum Kavittieren bringen.

Die gewählte Motorisierung mit 300 PS erwies sich im Test als genau richtig. Wer noch mehr Punch will, kann auf bis zu 400 PS erhöhen. Angeboten werden Einzelmotorisierungen von 150 bis 350 PS und Doppelmotorisierungen von 2 x 100 bis 2 x 200 PS.

Üppiges Platzangebot

Ein trailerbares Boot in der Klasse 7–8 Meter, das eine bequeme Übernachtungsmöglichkeit für zwei Erwachsene und zwei Kinder bietet, das wurde nach Auskunft der Werft zuletzt sehr stark nachgefragt. Um unter Deck möglichst viel Platz zu schaffen, hat man das Seitenprofil der Activ 805



Wandelbar. Ein Rumpf – vier Decksvarianten: Neben dem getesteten Cruiser-Modell gibt es noch das Open (links), das sich an Wassersportler richtet, das Sundeck (Mitte) für Sonnenanbeter und Badeausflügler sowie das Pro Fish (rechts), das Petrijünger anspricht

Cruiser stark erhöht. Dadurch besitzt es einen höheren Freibord als die Konkurrenz, ein Umstand, der durch die Farbgebung des Rumpfes aber geschickt kaschiert werden konnte.

Unter Deck machen sich die zusätzlichen Zentimeter rundum positiv bemerkbar. Im Bug ist Platz für eine Doppelkoje plus Sanitärraum mit optionaler Marine-Toilette, unterhalb des Cockpits gibt es eine weitere Doppelliege, die auf Grund ihrer geringeren Höhe aber eher für Kinder geeignet ist. Durch die Decks Luke, die langgezogenen Luken im Vorschiff und die beiden seitlichen Rumpf-

fenster gelangen reichlich Licht und Luft ins Innere.

Die Steuerkonsole ist mit einem bequemen Schalenstuhl für den Steuermann ausgerüstet, Lenkrad und Gashebel liegen angenehm in der Hand. Die Instrumente sind gut ablesbar, die dunkle Farbgebung der Schaltzentrale verhindert Reflexionen in der weit nach hinten gezogenen Windschutzscheibe.

Hinter dem Steuerstand befindet sich eine Galley mit Spüle, optionaler Kühlbox und optionalem Gasherd. Der hintere Teil des Cockpits lässt sich dank eines absenkbaren Tisches und verstellbarer Liegen äußert

variabel nutzen: Als Essbereich, als Entspannungszone mit gemütlichen Chaiselongues oder als Badeplatz mit großer Liegefläche und bequemem Zugang zum Wasser.

Auch das Vordeck lässt sich durch zusätzliche Pölster in eine große Sonnenliege verwandeln, allerdings wird es dann unter Deck finster, da die Liegen die Dachluken verdecken.

Resümee

Durchdachtes Einsteigermodell, das sich an die Vorstellungen des Eigners anpassen lässt und durch seine harmonischen Fahreigenschaften gefällt. ■